

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2013/136
öffentlich		
Datum 27.11.2013	Aktenzeichen II.6.1	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Hort Reesenbüttel - Bedarfsgerechte Erweiterung zum Schuljahr 2014/2015

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Sozialausschuss	10.12.2013	
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2013	Frau Brandt

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36515.5318001 / 36515.0900000/Projekt-Nr. 110/ 36515.1991020			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	ca. 70.000 € / 325.000 € / 75.000 €			
Folgekosten:	ca. 168.000 € / keine / keine			
Bemerkung: Für den Ersatz- und Erweiterungsbau der Grundschule Reesenbüttel sind Planungsmittel in Höhe von 100.000 € beim PSK 21105.0900000/Projekt-Nr. 102 erforderlich.				

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund des derzeitigen Bedarfes an der Grundschule Reesenbüttel kann der Hort Reesenbüttel zum 01.08.2014 um bis zu 5 Gruppen erweitern. Die genauen Öffnungszeiten werden von der Verwaltung mit dem Träger nach genauer Prüfung des Bedarfes noch festgelegt. Der Ausschuss wird entsprechend informiert.
2. Die dafür erforderlichen Räume werden durch den Kauf von Containern geschaffen.
3. Die Kosten für die Container belaufen sich auf ca. 325.000 € inkl. der Aufstellung und Herrichtung. Diese werden im PSK 36515.0900000 im Haushalt 2014 bereitgestellt.
4. Die anteiligen Betriebskosten für die zusätzlichen 5 Hortgruppen betragen 2014 ca. 70.000 €. Diese sind im PSK 36515.5318001 zusätzlich bereitzustellen.
5. Für die Erstausrüstung dieser Gruppen werden ca. 75.000 € benötigt. Diese werden im PSK 36515.1991020 zusätzlich bereitgestellt.
6. Der Aufnahme im Bedarfsplan des Kreises Stormarn wird zugestimmt.
7. Die entsprechende Änderung der Finanzierungsvereinbarung wird nach Festlegung der Öffnungszeiten ausgefertigt.
8. Die Planungskosten für den Ersatz- und Erweiterungsbau der Grundschule Reesenbüttel in Höhe von 100.000 € werden im Haushalt 2014 bei PSK 21105.0900000 zur Verfügung gestellt.

Alternative I:

1. Aufgrund des derzeitigen Bedarfes an der Grundschule Reesenbüttel kann der Hort Reesenbüttel zum 01.08.2014 um bis zu 5 Gruppen erweitern. Die genauen Öffnungszeiten werden von der Verwaltung mit dem Träger nach genauer Prüfung des Bedarfes noch festgelegt. Der Ausschuss wird entsprechend informiert.
2. Die dafür erforderlichen Räume werden durch angemietete Container geschaffen.
3. Die Mietkosten für die Container belaufen sich auf ca. 27.000 € zuzüglich von ca. 15.000 € für die Anlieferung, Aufbau, provisorische Herrichtung des Geländes etc. Diese werden im PSK 36515.5231000 im Haushalt 2014 bereitgestellt.
4. Die anteiligen Betriebskosten für die zusätzlichen fünf Hortgruppen betragen 2014 ca. 70.000 €. Diese sind im PSK 36515.5318001 zusätzlich bereitzustellen.
5. Für die Erstausstattung dieser Gruppen werden ca. 75.000 € benötigt. Diese werden im PSK 36515.1991020 zusätzlich bereitgestellt.
6. Der Aufnahme im Bedarfsplan des Kreises Stormarn wird zugestimmt.
7. Die entsprechende Änderung der Finanzierungsvereinbarung wird nach Festlegung der Öffnungszeiten ausgefertigt.
8. Die Planungskosten für den Ersatz- und Erweiterungsbau der Grundschule Reesenbüttel in Höhe von 100.000 € werden im Haushalt 2014 bei PSK 21105.0900000 zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

Der Hort Reesenbüttel betreut insgesamt 144 Hortkinder (9,5 Gruppen). 2 Ganztagshortgruppen sind in der Fritz-Reuter-Schule untergebracht. 3 Ganztagshortgruppen sind im eigenen Hortgebäude mit einer Doppelnutzung der Halbtageelementargruppe untergebracht. 5 Hortgruppen sind in der Schule mit einer Doppelnutzung eingerichtet.

Die Reesenbüttler Schule ist die größte Grundschule in Ahrensburg. Sie betreut im Schuljahr 2013/2014 ca. 380 Grundschüler. Ihr fehlen Gruppenräume und im Schuljahr 2014/2015 sogar ein Klassenraum (6 Eingangsklassen). Gemäß Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2013 bis 2017 ist davon auszugehen, dass die Anmeldezahlen erheblich höher als die prognostizierten Geburten ausfallen werden.

Eine Doppelnutzung von Schulräumen ist begrenzt möglich, wobei besondere Raumgrößen und angrenzende Gruppenräume erforderlich sind, um den Kindern einen angemessenen Rahmen zum Lernen und Leben zu bieten.

Die Raumsituation sowie Planvorgaben für die Grundschule Am Reesenbüttel sind der Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2013 bis 2017 zu entnehmen.

Die Anmeldungen für den Hort am Reesenbüttel zum 01.08.2014 belaufen sich auf insgesamt 124 Kinder. Zum Sommer werden 24 Plätze frei. Verbleiben 100 Kinder. Darin enthalten sind die Ammersbeker Kinder (8), noch nicht gemeldete Kinder (5), Kinder auf anderen Hortlisten (8) und Kann-Kinder (5).

Ohne die Ammersbeker müsste rechnerisch um 6 Gruppen erweitert werden.

Die Zahl der Kann-Kinder, nicht gemeldeten Kinder oder auch auf anderen Hortlisten geführten Kinder stehen heute noch nicht gesichert fest. Auch ist der tatsächliche Bedarf der Hortbetreuung noch im Einzelfall zu prüfen. Die Vergangenheit zeigte auch immer, dass Drittklässler sich kurzfristig abmelden, da die verbleibende Betreuungszeit sich verringert oder sich die Bedarfe geändert haben.

Die Verwaltung geht daher davon aus, dass eine Lösung für höchstens 5 zusätzliche Gruppen (75 Plätze) erforderlich sein wird. Im März 2014 ist mit annähernd gesicherten Bedarfszahlen zu rechnen.

Die genauen Betreuungszeiten wird die Verwaltung mit dem Träger nach der konkreten Überprüfung der Bedarfe festlegen.

Der Sozialausschuss wird entsprechend informiert.

Für die 5 Gruppen werden anteilige Betriebskosten 2014 vom Träger und der Verwaltung in Höhe von ca. 70.000 € geschätzt (HS 2014 derzeit: 850.000 €).

Die Erstausrüstung pro Gruppe beläuft sich auf ca. 15.000 € - somit höchstens insgesamt auf 75.000 € (HS 2014 derzeit: 165.000 €, davon 150.000 € für KiTa Erlenhof).

Die entsprechende Bereitstellung im Haushalt 2014 muss zusätzlich bei PSK 36515.5318001 und PSK 36515.1991020 erfolgen.

Um die Bedarfe abzudecken, ist es notwendig, entsprechende Räume zur Betreuung bereitzustellen. Die Doppelnutzung in Schulräumlichkeiten ist eingeschränkt machbar. Es werden bereits 5 Gruppen in Doppelnutzung betrieben. Weitere 5 Gruppen - insgesamt 10 Gruppen in Klassenräumen - sind nicht umsetzbar und auch nicht akzeptabel für die Kinder. Zudem fehlen hier die angrenzenden Gruppennebenräume, um dort für die Kinder Situationen zu schaffen, die nicht einem Klassenzimmer gleichen (Kuschelecke oder Spieleecke etc.).

Der Altbau (Trakt zum Sporthallenbereich) der Reesenbüttler Schule ist aus dem Jahre 1957. Die Sanierungen sind Jahr für Jahr geschoben worden, sodass eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlicher sein wird als ein Ersatzbau. Zudem sind die Bedarfe (ganztägige Betreuung) andere geworden.

Die nachschulische Betreuung/ Hort wird weiter zunehmen. Die Eltern nutzen für ihre Kinder Krippe- oder Tagespflegeangebote, da sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Anschließend werden die Kinder ganztägig im Kindergarten (Elementar) betreut. Dann kommt die Grundschule mit vier Zeitstunden für die ersten und zweiten Klassen und ab der dritten Klasse mit 5 Zeitstunden.

Politisch wurde mit Beschlussfassung vom 21.05.2012 eine Betreuungsquote im Hortbereich von 50 % festgelegt.

Die Quote der Hortbetreuung der Kinder der Reesenbüttler Schule beträgt heute 42,11 % (160 Plätze zu 380 Grundschulern).

Mit weiteren 75 Plätzen und bei 380 Grundschulkindern ergibt sich eine Betreuungsquote von 61,84 %.

Als provisorische Lösung des Raumproblems (bis zur Fertigstellung des Ersatz- und Erweiterungsbaus an der Reesenbüttler Schule) gibt es 3 Varianten:

1. Der Kauf der entsprechenden Containeranlage (3 x 2 Räume inkl. Flur, ohne Toiletten) kostet ca. 325.000 €.
2. Die Anmietung der entsprechenden Containeranlage (3 x 2 Räume inkl. Flur, ohne Toiletten) kostet für 2014 ca. 42.000 € (inkl. Aufstellung, Montage etc.).

Bis zum Jahr 31.07.2017 werden jährlich weitere 64.800 € und für 2017 anteilig 37.800 € fällig. Dies ergibt einen Gesamtbetrag von 209.400 €.

Die Differenz zum Kauf der Container beträgt 115.600 €. Dies sind ca. 22 Monatsmieten.

Eine Anmietung macht wirtschaftlich nur Sinn, wenn feststeht, dass 2017 der Ersatz- und Erweiterungsbau der Grundschule Reesenbüttel fertiggestellt wird.

3. Nutzung des ehemaligen Gemeindezentrums der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg in der Rudolf-Kinau-Straße.

Die Gespräche mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde dauern an. Die Kirche ist offenbar vorrangig am Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages interessiert. Sollte sich die Stadt dazu entschließen, könnte evtl. sehr zeitnah und vorgezogen ein Mietvertrag für die Nutzung der vorhandenen Gebäude (Pastorat und/oder Gemeindehaus) zustande kommen. Die Gebäude könnten dann für eine Hortnutzung entsprechend hergerichtet werden.

Bei allen Varianten muss klargestellt werden, dass es sich um eine provisorische Lösung handelt. Bei der Containeranlage können die Räume von beiden Nutzern (Schule/Hort) genutzt werden. Vorgesehen ist, jeweils Doppelcontainer mit einem gemeinsamen Vorraum (Garderobe) aufzustellen. Eine Schulnutzung in der Rudolf-Kinau-Straße würde nicht möglich sein.

Bei einem Kauf der Container könnten diese an anderen Standorten später genutzt werden.

Wegen der engen Verzahnung von Schul- und Hortnutzung (Doppelnutzung von Klassenräumen) sind die Kindertagesstätten-Bedarfsplanung sowie die Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg auch zukünftig eng aufeinander abzustimmen.

Der Ersatz- und Erweiterungsbau an der Reesenbüttler Grundschule ist dringend notwendig.

Entsprechende Planungskosten von ca. 100.000 € sollten im Haushaltsplanentwurf 2014 aufgenommen werden, um das Raumprogramm und den Mittelbedarf festzustellen.

Michael Sarach
Bürgermeister